

AUSSTELLUNG

China: Menschen, Macht und Widersprüche

China ist auf die Weltbühne zurückgekehrt. Wirtschaftliche Erfolge, große Veränderungen und weltweit wachsender Einfluss rufen Bewunderung, aber auch Ängste hervor. China ist ein Land voller Widersprüche. Die Ausstellung will Eindrücke dieser Widersprüche vermitteln und die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen näher bringen.

Montag, 09.01.2012 bis
Donnerstag, 9.02.2012
zu den Öffnungszeiten in der
1. - 3. Etage der VHS

In Zusammenarbeit mit der
Asienstiftung Essen

Madeira

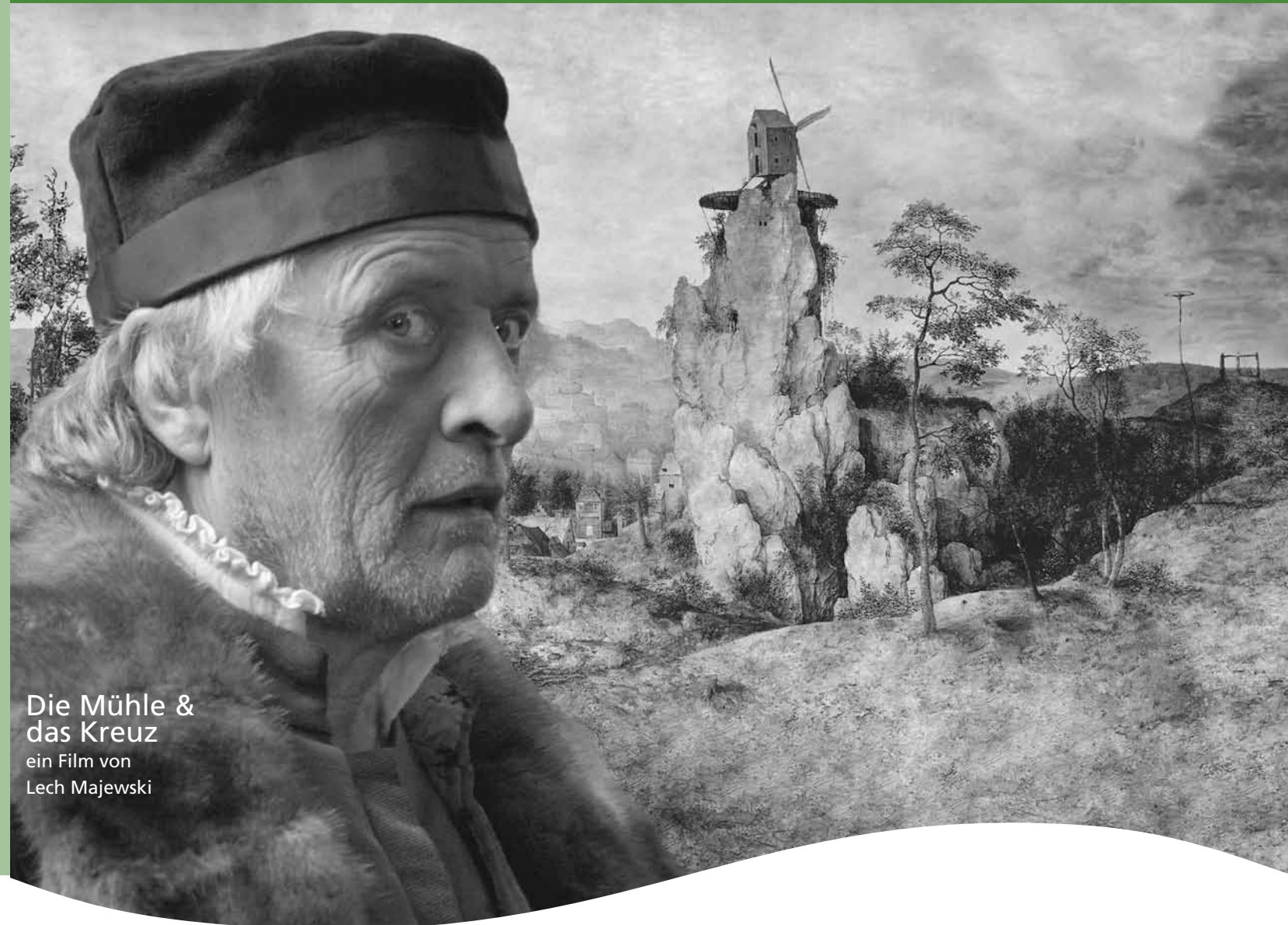
Fotoausstellung
von Klaus-Christian Oertel

Mittwoch, 15.02.2012 bis
Freitag, 13.04.2012
zu den Öffnungszeiten in der
1. - 3. Etage der VHS

elephantastisch
Hamm:

Immer mittwochs
17.30 und 20 Uhr
im CinemaxX Hamm,
Chattanoogaaplatz

Eintritt: 5,50 /4,50 €
(Infos an der Abendkasse)*



**Die Mühle &
das Kreuz**
ein Film von
Lech Majewski

MI 11.01. ■ Cheyenne – This Must Be the Place

Regie: Paolo Sorrentino.
Italien / Frankreich / Irland 2011. 118 min.

MI 18.01. ■ Nur für Personal!

Regie: Philippe Le Guay. Frankreich 2010. 106 min.

MI 25.01. ■ Dreiviertelmond

Regie: Christian Zübert. Deutschland 2011. 94 min.

MI 01.02. ■ Eine dunkle Begierde

Regie: David Cronenberg. Großbritannien / Frankreich /
Deutschland / Kanada / Schweiz 2011. 99 min.

JOURNAL

KINO

Januar
Februar
März
2012

vhs

MI 08.02. ■ Habemus Papam – Ein Papst büxt aus

Regie: Nanni Moretti. Italien / Frankreich 2011. 110 min.

MO 13.02. ■ Home

Regie: Yann Arthus-Bertrand. Frankreich 2009. 93min.

MI 15.02. ■ Die Haut, in der ich wohne

Regie: Pedro Almodóvar. Spanien 2011. 120 min.

MI 22.02. ■ Jane Eyre

Regie: Cary Fukunaga. Großbritannien 2011. 120 min.

MI 29.02. ■ Die Mühle & das Kreuz

Regie: Lech Majewski. Schweden / Polen 2011. 92 min.

Cheyenne – This Must Be the Place

Cheyenne war ein gefeierter Rockstar. Er ist 50 Jahre alt und sieht immer noch so aus wie damals, ein Goth mit schwarzen, toupierten Haaren, weiß geschminktem Gesicht und rotem Lippenstift. Seit Jahren lebt er zurückgezogen mit seiner Frau Jane in einer Villa in Dublin. Der Tod seines Vaters, mit dem er seit 30 Jahren nicht gesprochen hat, führt ihn zurück nach New York. Dort erfährt er von der Besessenheit seines Vaters: Rache zu nehmen für eine schwerwiegende Demütigung. Cheyenne beschließt, die Suche seines Vaters fortzuführen. Und begibt sich auf eine Reise, die ihn ins Herz der USA und zu sich selbst führt ...Oscar-Gewinner Sean Penn in der Hauptrolle, wie man ihn noch nie gesehen hat.

Nur für Personal!

Paris, 1960. In einem vornehmen Stadthaus leben der Börsenmakler Jean-Louis Joubert und seine fast schon spröde Frau Suzanne mit ihren Kindern. In den Dachkammern der 6. Etage sind die Dienstmädchen der feinen Leute, allesamt Spanierinnen, untergebracht. Französisches Personal ist heutzutage schwer zu bekommen. Das Leben ist friedvoll und geht täglich seinen gewohnten Gang. Als die langjährige Haushälterin der Jouberts Hals über Kopf kündigt, nimmt die junge und schöne Maria deren Platz ein. Monsieur Joubert fühlt sich sofort von ihr angezogen und freundet sich mit ihr an....

Dreiviertelmond

Der Taxifahrer Hartmut Mackowiak fällt aus allen Wolken, als er nach 30 Ehejahren von seiner Frau verlassen wird. Von einem Tag auf den anderen muss der mürrische Mann, der sich gegenüber seiner Umwelt schon immer hinter einem Schutzwall aus Vorurteilen und skeptischer Ablehnung verschanzt hat, sein Leben neu ordnen und gestalten. Zu allem Überfluss taucht dann auch noch die sechsjährige Türkin Hayat in seinem Taxi auf. Sie spricht kein Wort Deutsch, weiß nicht wohin und braucht Hilfe...

Eine dunkle Begierde

Als die von hysterischen Anfällen geplagte junge Russin Sabina Spielrein 1904 in ein Zürcher Sanatorium eingewiesen wird, bietet sich für den aufstrebenden Nervenarzt C. G. Jung die Gelegenheit, die neue Heilmethode seines berühmten Wiener Kollegen Sigmund Freud anzuwenden, die sogenannte Sprechtherapie, später Psychoanalyse genannt. Aus der Patientin wird eine Mitarbeiterin, dann die Geliebte. „Für mich macht das die Faszination dieser Geschichte aus: die Psychoanalyse zu betrachten, noch bevor sie sich als Disziplin etablierte, ganz von Beginn an.“ (David Cronenberg)

Habemus Papam – Ein Papst büxt aus

Die Kirchenglocken läuten, weißer Rauch steigt in den Himmel, und Abertausende auf dem Platz vor dem Petersdom harren in froher Erwartung. Aber Kardinal Melville ist panisch. Man hat ihn zum Papst gewählt. Was soll er bloß tun? Er kann sich der Welt nicht zeigen – und tut es auch nicht. Der Vatikan sucht verzweifelt nach Lösungen. Wie der Papst selbst auch, nur eben auf seine Art: Er büxt aus.... Ein sanftes und irre witziges Portrait darüber, dass man Angst und Zweifel haben und sie zeigen darf. Mit einem großartigen Michel Piccoli, dessen Kardinal Melville ebenso viel Verletzlichkeit wie Würde ausstrahlt!

Altersbeschränkungen sind an der Kinokasse ausgewiesen!
* Fragen Sie nach dem VHS-Kinopass, bzw. der Gilde- oder Cinecard. Den Kinopass erhalten VHS-Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer kostenlos.



Home

Dokumentarfilm aus Luftaufnahmen, die in über 50 Ländern auf allen Kontinenten der Erde gedreht wurden. Er thematisiert ökologische und soziale Probleme, wie die globale Erderwärmung, Überbevölkerung, Bodenerosion, die Ausbeutung natürlicher Ressourcen, Trinkwassermangel und den Artenschutz. Mit dem Hinweis darauf, wie Wind- Wasser- und Solarenergie gewonnen werden können, werden aber auch Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Der Dokumentarfilm ist die thematische Weiterführung des Erfolgsbuches „Die Erde von oben“ von Arthus-Bertrand, das unter der Schirmherrschaft der UNESCO als gefördertes Projekt begann und auf weltweites Interesse stieß.
In Koop. mit FUG e.V und dem Klimastab der Stadt Hamm

Die Haut, in der ich wohne

Die bildhübsche Vera ist die einzige Patientin einer privaten Schönheitsklinik, wo sie Tag und Nacht von dem plastischen Chirurgen Dr. Robert Ledgard überwacht wird. Er pflegt ihre Haut wie einen kostbaren Schatz und kontrolliert jeden Schritt, jeden Blick, jede Emotion. Doch wer ist Vera, die Ledgards verstorbener Frau so beängstigend ähnlich sieht? Sie hat keine Geschichte, und doch scheint ihr Schicksal eng verknüpft mit dem Leben Roberts... „Seit jeher beschäftigt sich Almodovar mit den menschlichen Abgründen und versteht diese bildgewaltig zu inszenieren.“ (FOCUS)

Jane Eyre

18-jährig tritt die unscheinbare und mittellose Jane Eyre ihre neue Stelle als Hauslehrerin im geheimnisvollen Herrenhaus Thornfield an, dessen Haushalt von der gutmütigen Mrs. Fairfax geführt wird. Aufgewachsen als Waisenkind war Janes bisheriges Leben geprägt von Entbehrungen und fehlender Liebe. Umso mehr fühlt sie sich von der ersten Begegnung an magisch hingezogen zu dem spröden, aber faszinierenden Hausherrn Edward Rochester. Eine der ergreifendsten Liebesgeschichten der Weltliteratur in Aufsehen erregendem, neuem Gewand!

Die Mühle & das Kreuz

Im Jahr 1564 erhält Pieter Bruegel von dem reichen Antwerpener Kaufmann und Kunstsammler Nicolas Jonghelinck den Auftrag, die Kreuztragung Christi zu malen. Er nimmt den Auftrag an, doch will er nicht eine weitere von unzähligen Versionen der Passionsgeschichte liefern, sondern etwas Besonderes schaffen: Ein Bild, das eine Vielzahl von Geschichten erzählt, und das groß genug ist, hunderte von Menschen aufzunehmen. Aber vor allem soll die Kreuzigungsgeschichte nicht im Heiligen Land, sondern in seiner flämischen Heimat spielen. Also geht Bruegel zu den Menschen auf den Höfen, Feldern und Märkten, um nach diesen Geschichten in seinem Land zu suchen... Intelligente und betörend schöne Adaption des weltberühmten Gemäldes.



Mo 06.02. ■

Ilija Trojanow
EisTau

EisTau erzählt von einem, der auszog, die (Um)Welt zu retten. Doch es geht hier um mehr – und zwar um die Verletzlichkeit der Natur und die Macht des Menschen, etwas für sie zu tun. Der Roman spielt in der Antarktis. Der Leser hält das Notizbuch des fiktiven Ich-Erzählers Zeno in Händen, der als Expeditionsleiter in der Antarktis arbeitet. Seinen Beruf als Gletscherforscher hat der Protagonist an den Nagel gehängt, denn sein Gletscher ist tot, unwiederbringlich geschmolzen. Er heuerte stattdessen auf einem Kreuzfahrtschiff an. Dieses führt ihn und die Touristen direkt in die Antarktis, wo sie erstmals einer unberührten Natur begegnen. Die Schönheit des Eises berührt nicht nur Zeno in seinem Herzen, sondern auch Paulina, die sich zu dem Wissenschaftler magisch hingezogen fühlt. Zwischen ihnen entwickelt sich eine leidenschaftliche Affäre, ... Ilija Trojanow versteht es, Zeitkritik in eine fesselnde Geschichte zu packen. Sein neuestes Werk ist ein großartiges Beispiel für einen Wissenschaftsroman, der zu berühren weiß und zum Nachdenken anregt.

„Man darf sich gewiss sein, dass Trojanow gegen die Stürme, von denen er berichtet, seinen eigenen Körper gestemmt hat; dass er auf dem Schiff, das den Forschern und Bildungsreisenden für einige Zeit als Unterkunft dient, tatsächlich in die Kälte hinein gesegelt ist; und auch die Pinguine hat er nicht im Zoo, sondern auf einer Eisscholle gesehen.“ Süddeutsche Zeitung

Buch und Autor:

EisTau (Roman). München 2011. Ilija Trojanow, 1965 in Sofia geboren, wuchs in Kenia auf und lebt heute in Wien. Vielfach ausgezeichnet, u.a. 2007 mit dem Berliner Literaturpreis.

■ am 6. Februar 2012, um 19.30 Uhr, in der VHS im Heinrich-von-Kleist-Forum, Platz der dt. Einheit 1, € 7,- / erm. € 5,-

In Zusammenarbeit mit FUGe e.V. und dem Klimastab der Stadt Hamm

Mo 05.03. ■

Melda Akbas
So wie ich will.
Mein Leben zwischen
Moschee und Minirock



Der beeindruckende Bericht einer 18-Jährigen zwischen westlichen Werten und türkischer Familientradition. Sie ist 18, lebt als Deutsch-Türkin in Berlin, steht kurz vor dem Abitur, engagiert sich als Schülerin, und ihr größter Wunsch ist ein selbstbestimmtes Leben. Ihr Hintergrund: eine Familie von konservativ bis weltoffen, ein bunter Mix aus Köpfen und Haltungen. Sie selbst versucht den Spagat zwischen Respekt vor ihren muslimischen Wurzeln und ihrer Entschlossenheit, sich einzumischen, mitzubauen an einer friedlichen Welt vieler Kulturen und als Frau selbständig zu leben.

„Seit ich auf der Welt bin, habe ich – von ein paar Urlauben und dem einen oder anderen kleinen Ausflug abgesehen – immer nur die Luft dieser Stadt geatmet... **Soll keiner sagen, dass einen das nicht prägt.** In Istanbul oder in Antalya wäre sicher eine ganz andere Melda aus mir geworden. Oder erst in Çarsamba. Das ist eine Stadt mit einigen angeschlossenen Dörfern im Norden der Türkei, aus der stammen meine Eltern. Wahrscheinlich hätten sie mir dort sogar einen anderen Namen gegeben. Aber sie leben hier, und ich lebe bei ihnen. Und, da will ich niemandem etwas vormachen: So ein deutscher Pass ist eine schöne Sache... Andererseits ändern ein paar Blätter amtliches Papier mit Wasserzeichen zwischen zwei weinroten Pappdeckeln nicht automatisch auch den Menschen, dem sie gehören. Der behält seine Herkunft, und ihm bleibt die Geschichte seiner Familie und seines Landes, seine Religion, erst recht sein Inneres, das, was ihn tief im Herzen bewegt.“ (So wie ich will. S.9.)

Buch und Autorin:

So wie ich will. Mein Leben zwischen Moschee und Minirock. München 2010.

Melda Akbas, geboren 1991, lebt in Berlin und macht im Frühjahr 2010 ihr Abitur. In ihrer Freizeit engagierte sie sich als stellvertretende Schulsprecherin, im Bezirksschülerausschuss und arbeitet für die Türkische Gemeinde Deutschland.

■ am 5. März 2012, um 19.30 Uhr, in der VHS im Heinrich-von-Kleist-Forum, Gerd-Bucerius-Saal, Platz der Deutschen Einheit 1, € 7,- / erm. € 5,-

Soll keiner sagen, dass einen das nicht prägt.

In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle und der RAA



BÜHNE

Mo 13.02. ■ Semestereröffnung:

Storno – Die Abrechnung 2011
Kabarettistischer Jahresrückblick von und mit Thomas Philipzen sowie Harald Funke & Jochen Rüter

VHS im Heinrich-von-Kleist-Forum, Gerd-Bucerius-Saal, Platz der deutschen Einheit 1, 20.00 Uhr

Der Araber will Demokratie und stürzt die mit uns befreundeten Diktatoren. Der Oberterrorist hat Ladenschluss, außer Kontrolle geratene Zerfallsprozesse in Fukushima und FDP, eine Kanzlerin im Mundwinkel-Moratorium und Kate is taken by a stranger (Windsor-Prinz) - dies sind nur einige Tücken des Liszt-Jahres 2011. Delikater Zündstoff für intelligentes Kabarett, schräge Lieder und verrückte Themen des künftigen STORNO-Jahrgangs. Funke, Philipzen und Rüter werden darüber zu streiten haben. Sie werden improvisieren müssen und das Musizieren erneut nicht lassen können. „Schonungslos und hintergründig, chilischarf und himmlisch komisch (...) die Abrechnung des Storno-Trios ist eine kabarettistische Glanzleistung.“

Neue Westfälische

€ 16,- / erm. € 12,-
– ausverkauft –

Vorverkauf bei WA, Insel und VHS.
Kartenvorbestellung 0 23 81/17 56 00

Herausgeber: Stadt Hamm – Der Oberbürgermeister
VHS im Heinrich-von-Kleist-Forum,
Platz der deutschen Einheit 1
Tel. (0 23 81) 17-56 00/56 01

VHS-Literatur in Zusammenarbeit mit der Zentralbibliothek Hamm und der Buchhandlung Akzente

VHS-Kino: Programmzusammenstellung durch Günter Beaugrand (VHS-Filmclub), Carsten Dunke (FTB) und Hans Böckelmann (VHS)



Do bis So 07. – 10.06.2012 ■

Studienfahrt
Paris – auf den Spuren der Kunst

Bei dieser 4-Tagestour stehen erneut Kunst, Künstler und deren Wirkungsstätten in der französischen Hauptstadt im Mittelpunkt. Das Besichtigungsprogramm von Einzelmonumenten über stadtteilbezogene Spaziergänge bis hin zu Ausstellungen/Museen ist breit gefächert. Tipps für individuelle Besichtigungen, aktuelle Events oder abendliche Aktivitäten ergänzen die Ausführungen.

Im Frühjahr 2012 ist u. a. ein Besuch auf dem Friedhof Père-Lachaise geplant, einer der bedeutendsten Nekropolen weltweit. Hier sind die Gräber der Komponisten Rossini und Chopin, der Schriftsteller Balzac, Molière, Wilde und Proust und auch die klangvoller Musiker-Persönlichkeiten wie Edith Piaf und Jim Morrison. Auch das ursprüngliche Quartier des „Spatzen von Paris“, das benachbarte Belleville, ist Thema unseres Programms – ein Stadtteilspaziergang auf den Spuren der Piaf also, ein von Touristen weniger besuchter Teil der Metropole.

Unmittelbar vor den Toren der Stadt wollen wir das sogenannte RAC besuchen, das einzigartige Musée d'art contemporain du Val-de-Marne und im Kontrast dazu das romantische Musée Jacquemart-André. Dort finden wir Klassiker der französischen Malerei wie Boucher, Fragonard und David, aber auch Meisterwerke der holländischen Malerei (van Dyck, Rembrandt) und der italienischen Renaissance (Bellini, Botticelli). Ferner besuchen wir außerhalb von Paris das nahegelegene Auvers-sur-Oise, eines der wichtigsten Künstlerdörferchen im 19. Jahrhundert. Hier wirkten u.a. Cézanne und Pissarro und natürlich van Gogh, der hier in kurzer Zeit 70 Gemälde fertigte. Es besteht ferner die Möglichkeit individuell, aktuelle Ausstellungen zu besuchen oder auf eigene Faust noch weitere Besichtigungsschwerpunkte zu setzen.

■ Reiseleiter: Clemens Schmale, Christian Heeck, Hans Böckelmann

■ Veranstalter: VHS Ahlen in Kooperation mit der VHS Hamm und VHS Waltrop.
Von Donnerstag den 07. Juni 2012, bis Sonntag den 10. Juni 2012 (Wochenende Fronleichnam)

■ Abfahrt: 07.06.2012 um 07.00 Uhr am Willy-Brandt-Platz
Preis: 459,00 €, EZ-Zuschlag: 130,00 €

